



Gemeinde

November 2024 - Februar 2025



Alt-Katholisch

Pfarrgemeinde St. Johannes Münster



*Leg das Gewand deiner Trauer und
deines Unheils ab, leg die Schönheit der
Pracht von G*tt her für immer an!*

*Wirf das Obergewand der Gerechtigkeit von G*tt um, setz die
Mitra der Pracht der Ewigen auf deinen Kopf! [Bar 5,1f]*

Diesen Abschnitt aus dem Buch Baruch, liebe Gemeindemitglieder, Freundinnen und Freunde unserer Gemeinde, hören wir am zweiten Advent. „Gib die Hoffnung nicht auf, putz dich heraus!“ ist das die Botschaft unserer Glaubensmütter und -väter?

Auch wenn das Buch nicht zum jüdischen Kanon gehört und evangelischerseits den Apokryphen zugerechnet wird, überliefert es uns im Advent eine wichtige Botschaft. Egal, wie schlimm es war oder ist, es gibt Hoffnung. Auch wenn der Mantel der Gerechtigkeit und die Krone der Herrlichkeit G*ttes vermutlich bildlich gemeint sind, manchmal braucht es äußere Zeichen:

Das neue Outfit für ein neues Lebenskapitel, die eine Ecke, die schön und ordentlich ist, ein bisschen Glitzer und Glamour im grauen Alltag. Auch wenn der Sonntagsstaat, der Sonntagsanzug oder das Sonntagskleid längst nicht mehr zur gesellschaftlichen Norm gehören, wir machen uns noch schick, wenn wir ausgehen, für eine Feier und vielleicht zeigt unsere Kleidung noch mehr als früher, was uns wichtig ist: ist sie praktisch, fair oder stylisch, ein Statement für oder gegen etwas?

Auch Ingrid von Schweden, die spätere dänische Königin, hat Krieg und Besatzung erlebt und mit ihrem Mann versucht das Beste daraus zu machen, zu ermutigen. Auch wenn die Bibelforscher das Buch Baruch trotz der Handlungsverweise nicht im Babylonischen Krieg datieren. Unfreiheit, Hoffnungslosigkeit und die Frage, wie handle ich gut sind zeitlos aktuell.

IMPRESSUM Der Gemeindebrief der alt-katholischen Pfarrgemeinde St. Johannes Münster erscheint i. d. R. alle 4 Monate. Einzelne Beiträge geben nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion oder Gemeindeleitung wieder. Nicht namentlich gekennzeichnete Beiträge wurden von Pfarrerin Klara Robbers verfasst. V.i.S.d.P.: Der Kirchenvorstand der Alt-Katholischen Pfarrgemeinde St. Johannes in Münster (Klara Robbers, Pfarrerin, Lars Colberg, 2. Vorsitzender). Nächster Gemeindebrief März 2025. ©Titelbild: Johannes Jaeger, Illustration Diakonin: Dirk Hennig, Fotos, soweit nicht anders angegeben: Alt-Katholisches Pfarramt Münster.

Aber was heißt es, das Gewand der Gerechtigkeit G*ttes zu tragen? Was bedeutet es für uns mit der Taufe Christus/Jesus als Gewand anzuziehen? Eine Mitra/ eine Krone der Pracht G*ttes einen heiligen Schein?

Das Zeugnis ist Zuspruch und Anspruch. G*tt sorgt für seine Menschen, macht ihnen den Weg frei, verheißt Freude, Erbarmen und Gerechtigkeit. So ist Advent und Weihnachten tatsächlich für mich... der Anspruch, es schön zu machen, die Welt besser zu machen, den Menschen eine Freude zu machen, sich an dem Glück und dem Strahlen zu freuen, das das hervorrufen kann.

Und so wünsche ich uns allen ein bisschen Frieden, ein bisschen Liebe und vor allem Hoffnung und Mut in dieser Zeit mit ihren Herausforderungen.

Ihre und Eure Pfarrerin

Klara Robbers



Gemeinde

Mit der Zulassung von Simon Donike und den Weihen von Walter Sehlhoff und Florian Rimscha-Warnsloh zu Diakonen wächst auch das geistliche Team weiter. Ich bitte um wohlwollende und konstruktive Begleitung zum Wohle unserer Gemeinde und ihrer Entwicklung.

Bitte die nächste **Gemeindeversammlung** am **Samstag, 29. März 2025** vormerken. Die Einladung erfolgt im nächsten Pfarrbrief.

Seit 2020 hat Münster als Projekt erstmals eine 75% Pfarrstelle von der Kirchenleitung (Synodalvertretung) zugestanden bekommen. Vor Auslaufen des Projektes im August 2025 sucht Bischof Matthias gemeinsam mit Thomas Wystrach das Gespräch mit dem Kirchenvorstand, um das weitere Prozedere für die Zukunft zu besprechen. Für den Fall, dass Münster angesichts der guten Entwicklungen, dann dauerhaft eine Pfarrstelle bekommt, würde die Pfarrstelle ausgeschrieben und die Gemeindeversammlung, könnte eine*n Pfarrer*in wählen.

Kollekte mit EC Karte und Handy?



Immer mehr Menschen haben kein oder nur wenig Bargeld dabei. Natürlich machen wir weiterhin eine klassische Kollekte und sammeln Münzen und Scheine für unsere Gemeinde und unsere Projekte, zusätzlich sind ab jetzt aber auch die Zahlung mit EC- und Kreditkarten der wichtigsten Anbieter sowie NFC-Zahlungsoptionen wie Google Pay und Apple Pay möglich. Ins SumUp-Gerät kann die gewünschte Spende eingegeben werden und dann durch Auflegen von Karte oder Handy oder durch Einstecken einer Karte gezahlt werden. Die Spende kommt zu fast 99% bei uns an. Pro Vorgang gehen 1,39 % der Summe an den Anbieter ohne weitere Kosten für die Gemeinde. Nach positiven Erfahrungen anderer alt-katholischer Gemeinden (teilweise 1000€ mehr Kollekten/Spenden pro Jahr) haben wir uns als Kirchenvorstand entschieden, das auszuprobieren und zwei Geräte angeschafft.

Zusätzlich wollen wir aber auch die Zahlung per Banking App fördern und einen Spenden QR-Code zu unserem Gemeindegeldkonto in die Kollektenkörbe legen und veröffentlichen. (Dabei kommt die Überweisungssumme komplett bei uns an und die Eigentümer* des Kontos werden übermittelt)

Ich spende für meine Gemeinde

Mit Ihren Spenden leisten Sie einen großen Beitrag für die Arbeit der Gemeinde. Wir bedanken uns herzlich für diese Unterstützung.

Sie können Ihre Spenden an die Gemeinde bei Ihrer Ein-

kommensteuererklärung angeben. Da die Steuererklärung grundsätzlich ohne Belege einzureichen ist, fordert das Finanzamt Spendennachweise bloß in Einzelfällen stichprobenhaft an. Als Nachweis benötigen Sie nur bei Einzelzahlungen, die 300€ übersteigen, eine formelle Spendenbescheinigung. Bei Zahlungen bis 300€ genügt dem Finanzamt als vereinfachter Spendennachweis eine Kopie der Kontoauszüge bzw. ein Ausdruck aus dem Online-Banking, auch wenn die Einzelzahlungen eines Jahres in Summe den Betrag von 300€ übersteigen. Auf Anfrage stellen wir Ihnen aber auch gern eine Spendenbescheinigung für diese Beträge aus.

Wir bitten um Verständnis, dass wir für Spenden, die über das SumUp-Gerät geleistet wurden, keine Bescheinigungen ausstellen können, weil sich der Zahlungseingang nicht einem bestimmten Kontoinhaber zuordnen lässt. Diese Zahlungen finden Sie auf Ihren Kontoauszügen unter „DZ Bank AG“ mit dem Vermerk SUMUP.Alt-Katholische P./Münster. [Barbara Bischoff]

Keksausstecher - Kekse für Christ*innen heute



Eine schöne Fundraising-Idee hat Simon Donike umgesetzt. Keksausstecher aus dem 3D-Drucker.

Vielleicht hat sich noch nicht jede*r mit unserem Kreuz auseinandergesetzt: So lässt sich im Dreieck unser dreifaltiger G*tt erkennen, aber auch das Dach unter dem wir uns als Gemeinschaft als Kirche versammeln.

Die flächigen Aussparungen des Dreiecks erinnern auch an die jüdische Segensgeste. Daran, dass letztlich nicht wir segnen, sondern Gott durch uns



segnet, dass wir G*ttes Segen durch uns hindurchfließen lassen können.

Warum nicht solche Kekse zu Weihnachten backen und verschenken, vielleicht auch mit einem herzhaften Kräckerteig. Einfach nach dem Gottesdienst auf uns zukommen oder per Mail anfragen.

Wir bitten um eine Spende von mindestens 4€ zugunsten unserer Gemeindegemeinschaft.



Gemeindechronik

Beitritte

Während Corona hat **Albert Heitrich** aus **Verne (Salzkotten)** unsere Gemeinde gefunden, am 19.4. seinen Beitritt erklärt und wir haben ihn am 19. Mai im Gottesdienst begrüßt. Als Rentner reist er gerne und verbringt Zeit in seinem zweiten Zuhause in Düsseldorf und besucht die Gemeinde dort.



Ich bin **Claudia Haarmann (63)** aus **Osnabrück**, Sozialarbeiterin, glücklich verheiratet, Familienfrau (eigentlich bis heute), drei erwachsene Kinder und zwei Enkelkinder.

Als Kind getauft, habe ich den katholischen Glauben mit 17 Jahren entdeckt, seither spielt er eine wichtige Rolle in meinem Leben, ich bin gern Christin auf dem Weg mit anderen und mitten in der Welt.

Der bisherigen „Mutter“ Kirche bin ich entwachsen, ich suche neu bei der Schwesterkirche und hoffe dort, auf Augenhöhe und erwachsen miteinander Glauben leben zu können. Ich freue mich darauf!

Dabei trägt mich dieser Satz: „Lasst uns laufen mit Geduld...und aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens.“ (Hebräer 12,1-2)

Ehe



Am 21.9. haben **Vanessa** und **Robin Czarnecki** sich im ökumenischen Gottesdienst mit Eucharistiefeier in Lemgo das Ja-Wort gegeben. Wir wünschen ihnen G*ttes Segen für den gemeinsamen Lebensweg und die nächste große Reise.

Diakonat

Am 14. Juni hat Bischof Matthias Ring nach erfolgreichem Gemeindevotum, Anhörung des Dozentenkollegiums und mit Zustimmung der Synodalvertretung **Diakon Simon Donike** (Enger) zu geistlichen Amtshandlungen zugelassen und der Gemeinde Münster mit Pfarrerin Klara Robbers zugeordnet.

Am 12. Oktober weihte Erzbischof Bernd Wallet in Vertretung von Bischof Matthias Ring nach erfolgreichem Gemeindevotum, Zustimmung des Dozentenkollegiums und der Synodalvertretung aus unserer Gemeinde **Florian Rimscha-Warnsloh** (Borgholzhausen) und **Walter Sehlhoff** (Halle) zu Diakonen.

Was macht eigentlich ein Diakon*?

Unsere Alt-Katholische Kirche kennt das dreigliedrige Amt, das seit dieser Synode unabhängig von der geschlechtlichen Identität zugänglich ist: Diakon*in, Priester*, Bischöf*in. Diese Dienstämter bildeten sich in den ersten beiden Jahrhunderten nach Tod und Auferstehung Jesu. Der Begriff „Diakon“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet übersetzt Helfer*in/Diener*.

Diakone* sind beauftragt und geweiht, in besonderer Weise den Dienst der Nächstenliebe in und außerhalb der alt-katholischen Kirchengemeinde zu leben. Sie besuchen kranke und ältere Menschen, sie haben ein offenes Ohr für die Anliegen, Sorgen, Freuden und Hoffnungen der Menschen. So feiern sie das Sakrament der Stärkung (Krankensalbung) und bringen Kranken die Kommunion. Gemeinsam mit dem Pfarrer/der Pfarrerin haben sie eine besondere Sorge für das Gemeindeleben, sind (beratendes) Mitglied im Kirchenvorstand. Sie verkünden beim Sonntags-Gottesdienst das Evangelium, leiten Wort-Gottes-Feiern und predigen. Sie können taufen, trauen und beerdigen. Im Gottesdienst erkennt man sie an der diagonal von der linken Schulter getragenen Stola.



Unser baj bund alt-katholischer jugend

"Du hast das Zeug zum Superhelden"



VOM
30.04.2025
BIS
04.05.2025



Bald ist es wieder soweit, eine neue Runde **Ring Frei** steht vor der Tür. Dieses Mal geht es nach Reichartshausen, wo wir mit euch ein paar tolle Tage verbringen wollen. Das Wochenende richtet sich an alle **Jugendlichen** im Alter von **12 bis 28 Jahren**, auch an die, welche nicht unserem Bistum angehören.

Wie jedes Jahr hat sich euer Leitungsteam ein spannendes Motto für euch überlegt. „Du hast das Zeug zum Superhelden!“ Wenn mal wieder alles zu viel wird, kommt so ein Superheld wie gerufen. Umso besser, wenn du selbst dieser Held bist.



Aber was ist es, das in uns allen steckt und uns zu Superhelden macht? Und wie schaffen wir es, diesen Held in uns zu aktivieren? Diesen und vielen weiteren Fragen wollen wir dieses Jahr auf den Grund gehen.

Aber neben thematischen Einheiten stehen auch wieder viel Action, Spaß und Miteinander auf dem Plan.



Die aktuellen Infos und die Online Anmeldung findet ihr auf der Homepage (<https://www.alt-katholisch.de/unsere-kirche/bund-alt-katholischer-jugend/>) und bei

 Instagram (baj_deutschland)

Meine

Kinderseite



Es ist eine schöne Tradition zum 11.11. Laternen zu basteln, Lieder zu singen und sich an Martin zu erinnern, der seinen Mantel mit einem armen Mann geteilt hat. Wir steigen dieses Jahr beim ökumenischen Martinszug von Trinitatis zur Geist-Kirche ein und wollen gemeinsam singen, die Dunkelheit erleuchten, die Geschichte von St. Martin nacherleben und Brezel teilen.

Danke-Adventskalender



„Ich hab ein Zauberwort entdeckt!“

Mit diesen Worten stürmte Lara ins Kinderzimmer, wo

ihr Bruder Lars missmutig in einer Ecke saß. „Was soll das schon sein? Es ist doch eh alles nur noch blöd. In der Mathearbeit habe ich eine Fünf bekommen, beim Fußball lassen sie mich nicht mitspielen, weil ich angeblich nicht gut genug bin, und jetzt darf ich auch nicht mal mehr am Computer spielen.“

Bevor Lars Luft holen konnte, um seine lange Liste von doofen Sachen weiter aufzuzählen, fiel Lara ihm ins Wort: „Oh doch, es gibt ein Zauberwort, das alles anders macht. Es heißt 'Danke!' Oma hat es mir erzählt. Ich habe es ausprobiert und überlegt, wofür ich alles dankbar sein kann. Zuerst ist mir nicht viel eingefallen, aber dann immer mehr. Ich bin dankbar dafür, dass die Sonne scheint, dass das Frühstück heute Morgen so lecker war, dass ich in die Schule gehen darf ...“ Lara war richtig in Fahrt. „Überlege doch auch mal, wofür du dankbar bist. Auf einmal siehst du alles mit neuen Augen, und sogar das Blöde ist auf einmal weniger blöd.“

„Wenn du das so siehst ... Also gut. Ich finde es gut, dass Sven mir sein Skateboard geliehen hat, dass Bello sich immer so freut, wenn ich nach Hause komme, und auch, dass ich mein Fahrrad allein reparieren konnte ... und außerdem ...“ Bevor Lars weiterreden konnte, hatte Lara eine Idee.

„Es ist doch bald Weihnachten. Wie wäre es, wenn wir jeden Tag überlegen, wofür wir an diesem Tag dankbar sein können, und das aufschreiben? Oh ja, wir machen uns einen 'Dank-Adventskalender' mit 24 Dank-Sternen.“

Dann haben wir bis Weihnachten ganz viele gute Dinge gesammelt, über die wir uns freuen können.“

Voller Eifer malten die Geschwister 24 bunte Sterne, schnitten sie aus und befestigten sie an einem langen roten Band. Auf jedem Stern stand in großen Buchstaben „DANKE“.

„Jetzt müssen wir nur noch bis zum ersten Advent warten, dann können wir anfangen, aufzuschreiben, wofür wir dankbar sind“, sagte Lars. Aber was das sein könnte, darüber könnten sie sofort nachdenken. Da waren sich beide einig.

Den Danke-Adventskalender könnt ihr auch für Mama, Papa, einen Freund, eine Freundin oder einen anderen lieben Menschen gestalten. Schreibt dann einfach auf den Stern die Dinge, für die ihr ihnen „Danke“ sagen wollt.

[Anna Zeis-Ziegler Bild: Christian Schmitt In: Pfarrbriefservice.de]

Mitfahrgelegenheiten

Es gibt viele gute Gründe, sich regional zu vernetzen und nicht allein zum Gottesdienst zu kommen: Die Umwelt schonen, Kosten sparen, Geselligkeit oder anderen, die nicht mehr selbständig zum Gottesdienst kommen können, den Besuch zu ermöglichen. (Bitte melden)

Gottesdienste

Die Familiengottesdienste (1. Sonntag des Monats in Jakobus) werden so gut angenommen dass wir immer öfter auch einen weiteren Sonntag im Monat anfragen. Am **19. Januar** und am **16. Februar** wollen wir etwas Neues versuchen und an diesem 2. Sonntagsgottesdienst eine **Kinderkirche** mit den Kindern machen, während die Erwachsenen in Ruhe der Predigt lauschen können.

Vielleicht findet sich ja sogar ein Team, das Lust hat zukünftig auch mal die Kinderkirche vorzubereiten.

Im Anschluss gibt es ein Mitbringbuffett, wenn jede*r etwas mitbringt, ist sicher genug Herzhaftes und Süßes da.

Am **1. Advent** werden wir natürlich wieder bis abends Kekse backen, Basteln, Singen und Geschichten hören.

Bitte die aktuellen Informationen im Newsletter bei kurzfristigen Änderungen beachten.

Allerheiligen (K.R.+W.S.)			<i>K: Gemeinde</i>
Freitag 01. November	12.00	Eucharistiefeier	Paderborn
31. Sonntag der Lesereihe (K.R+W.S.+ F.R-W.)			<i>K:Gemeinde</i>
Sonntag 03. November	12.00	Eucharistiefeier	Jakobus Münster
FeierAbend + Infoveranstaltung (W.S.+ F.R-W.)			
Montag 04. November	19.00	Lichtvesper+Info	Marien Bielefeld
FeierAbend (K.R.)		<i>Tod und Trauer in Kinderbüchern</i>	
Mittwoch 06. November	19.00	Austausch	Online
32. Sonntag der Lesereihe (K.R./S.D.)			<i>K: Utrechter Union</i>
Samstag 09. November	18.00	Eucharistiefeier*	Trinitatis Münster
FeierAbend (F.V)			
Mittwoch 13. November	19.00	Bibel-Teilen	Online
33. Sonntag der Lesereihe (K.R+S.Bokemeyer)			<i>K: Gemeinde</i>
Samstag 16. November	18:00	Eucharistiefeier	Trinitatis Münster
FeierAbend (F.V.)			
Mittwoch 20. November	19.00	Lichtvesper	Trinitatis Münster
Sonntag v. wiederkommenden Herrn (K.R./W.S./F.R-W)			<i>K: Gemeinde</i>
Samstag 23. November	18.00	Eucharistiefeier	Trinitatis Münster
Sonntag 24. November	12.00	Eucharistiefeier	Marien Bielefeld
FeierAbend (S.L.)			
Mittwoch 27. November	19.00	Bibel-Teilen	Online
Samstag 30. November		Ökumenischer Adventsspaziergang	
1.Adventssonntag (K.R./S.D.)			<i>K: Gemeinde</i>
Sonntag 01. Dezember	12.00	Eucharistiefeier	Jakobus Münster
FeierAbend (K.R./K.R.)			
Montag 02. Dezember	19.00	Lichtvesper	Bielefeld
Mittwoch 04. Dezember	19.00	Adventsfeier	Online
2. Adventssonntag (K.R/W.S.)			<i>K: Gemeinde</i>
Samstag 07. Dezember	18.00	Eucharistiefeier*	Trinitatis Münster
Sonntag 08. Dezember	18.00	Lichtvesper	Alexius Paderborn
FeierAbend (F.V)			
Mittwoch 11. Dezember	19.00	Bibel-Teilen	Online
3. Adventssonntag - 100 Jahre Trinitatis (K.R./N.Kaiser)			
Samstag 14. Dezember	18.00	Lichtvesper	Trinitatis Münster
Sonntag 15. Dezember	11.00	Ök. Abendmahl	Trinitatis Münster
FeierAbend (K.R.)			
Mittwoch 18. Dezember	19.00	Lichtvesper	Trinitatis Münster
4. Adventssonntag (M.T.)			
Samstag 21. Dezember	18.00	Eucharistiefeier	Trinitatis Münster
Weihnachten (K.R./F.R-W./K.R)			<i>K: Brot für die Welt</i>
Dienstag 24. Dezember	16.00	Eucharistiefeier	M. Kolbe Münster
Dienstag 24. Dezember	16.00	Christvesper	Matthäus Bielefeld
Donnerstag 26. Dezember	12.00	Eucharistiefeier	Markus Paderborn

1. Sonntag nach Weihnachten (L.C.)			<i>K: Gemeinde</i>
Samstag 28. Dezember	18.00	Wortgottesdienst	Trinitatis Münster
Silvester (F.V.) (besinnlicher Jahresauklang + Feier)			
Dienstag 31. Dezember	20.00	Wortgottesdienst	Trinitatis Münster
Erscheinung des Herrn (K.R.+S.D./F.R.-W.)			<i>K. Sternsinger</i>
Samstag 04. Januar	Sternsingeraktion - Hausbesuche		
Sonntag 05. Januar	12.00	Eucharistiefeier	Jakobus Münster
Montag 06. Januar	19.00	Lichtvesper	Marien Bielefeld
FeierAbend (St.S.)			
Mittwoch 08. Januar	19.00	Bibel-Entdecken	Online
Sonntag von der Taufe des Herrn (K.R.+W.S.)			<i>K: Gemeinde</i>
Samstag 11. Januar	18.00	Eucharistiefeier*	Trinitatis Münster
Sonntag 12. Januar	12.00	Eucharistiefeier	Marien Bielefeld
FeierAbend (H.-G.H.)			
Mittwoch 15. Januar	19.00	Lichtvesper	Trinitatis Münster
Sonntag von der Hochzeit zu Kana (K.R./S.D.) + Kinderkirche			<i>K: Gemeinde</i>
Sonntag 19. Januar	12.00	Eucharistiefeier	Jakobus Münster
FeierAbend (S.L.)			
Mittwoch 22. Januar	19.00	Bibel-Teilen	Online
3. Sonntag nach Epiphanie (R.L.)			<i>K: Gemeinde</i>
Samstag 25. Januar	18.00	Eucharistiefeier	Trinitatis Münster
Darstellung des Herrn (K.R.+S.D./F.R.-W.)			<i>K. Gemeinde</i>
Sonntag 02. Februar	12.00	Eucharistiefeier	Jakobus Münster
Sonntag 02. Februar	12.00	Wortgottesdienst	Markus Paderborn
FeierAbend (F.R.-W./N.B.)			
Montag 03. Februar	19.00	Lichtvesper	Marien Bielefeld
Mittwoch 05. Februar	19.00	Bilder-Reise	Online
5. Sonntag der Lesereihe (R.L.)			<i>K: Gemeinde</i>
Samstag 08. Februar	18.00	Eucharistiefeier*	Trinitatis Münster
FeierAbend (S.L.)			
Mittwoch 12. Februar	19.00	Bibel-Teilen	Online
6. Sonntag der Lesereihe (K.R./W.S.) + Kinderkirche			<i>K: Gemeinde</i>
Sonntag 16. Februar	12.00	Eucharistiefeier	Jakobus Münster
FeierAbend (K.R.)			
Mittwoch 19. Februar	19.00	Lichtvesper	Trinitatis Münster
7. Sonntag der Lesereihe (K.R.+S.S./E.D.+F.R.-W.)			<i>K. Gemeinde</i>
Samstag 22. Februar	18.00	Eucharistiefeier	Trinitatis Münster
Sonntag 23. Februar	12.00	Eucharistiefeier	Matthäus Bielefeld
FeierAbend (St.S.)			
Mittwoch 26. Februar	19.00	Bibel-Entdecken	Online

*Der Weltladen in Trinitatis ist am 9. November, 7. Dezember, 11. Januar und am 8. Februar nach dem Gottesdienst gegen 19 Uhr extra für uns geöffnet.

Gottesdienstleitung: Klara Robbers(K.R.) Walter Sehlhoff (W.S.) Simon Donike (S.D.) Reinhold Lampe(R.L.) Michael Thelen(M.T.), Elizabeth Dudley(E.D.) Lars Colberg (L.C.), Hans-Georg Heblík (H.-G.H.), Sabine Lampe (S.L.), Franz Vogt (F.V.), Norbert Benecke (N.B.)

Unser

Weltlade Trinitatis

Neben den monatlichen Öffnungszeiten nach unseren Gottesdiensten ist ein Einkauf auch samstags von 10-12 Uhr, bzw. sonntags nach dem evangelischen Gottesdienst gegen 12 Uhr möglich.

Zum Advent gibt es natürlich wieder faire Nikoläuse, Weihnachtsschokolade und Glühwein. Gerne bringe ich auf Anfrage auch fair gehandelte Artikel mit zum Gottesdienst nach Ostwestfalen.



Unser

FeierAbend⁺

das geistliche Angebot mittwochs um 19 Uhr

FeierAbend heißt, den Tag gemeinsam ausklingen lassen, sich Zeit für sich und für G*tt zu nehmen und noch einmal zusammenzukommen.

Zugangsdaten

MeetingID: 2513999241 Kenncode: 891875

<https://alt-katholisch-de.zoom.us/my/muenster>



FeierAbend⁺ Bibelentdecken

Wir testen ein neues Format *[Dauer ca. 1,5 Stunden]*

Unser in der Regel zwei Mal pro Monat angebotenes Online-Format Bibel-Teilen in der Reihe FeierAbend wird gut angenommen. Hier können wir uns von der gemeinsamen Lektüre eines biblischen Textes inspirieren lassen und unsere Gedanken dazu austauschen. In letzter Zeit wurde jedoch auch der Wunsch geäußert, neben diesem spirituellen Zugang zur Bibel zusätzlich mehr über die historischen Hintergründe, das religiöse Umfeld und die theologische Rezeption biblischer Texte zu erfahren. Aus diesem Grund erproben wir für unsere Reihe FeierAbend im neuen Jahr ein neues Format: Bibelentdecken. Wir starten am **8. Januar**, gefolgt von einem zweiten Abend am **26. Februar**. Alle Interessierten

sich herzlich dazu eingeladen. Sollte das neue Format auf Interesse stoßen, werden wir es im Lauf des Jahres 2025 fortsetzen.

FeierAbend⁺ Bibel-Teilen [Dauer ca. 1,5 Stunden]

Alle zwei Wochen treffen wir uns online zum Bibel-Teilen. Das Ziel des Bibel-Teilens ist nicht ein Bibelstudium, sondern dass wir miteinander anhand von Bibeltexten ins Gespräch kommen. Es braucht also keine Expert*innen oder Bibelspezialist*innen.

Das Bibel-Teilen ist eine Chance, dass G*tt zu uns sprechen kann; dass die Worte der Bibel, die Glaubenszeugnisse unserer Mütter und Väter heute lebendig werden und uns etwas sagen können.

FeierAbend⁺ Lichtvesper [Dauer ca. 40 Minuten]

Die Lichtvesper ist ein alt-kirchliches gesungenes Stundengebet. Die mehrstimmigen Gesänge ähneln denen der orthodoxen Kirchen. Der Ablauf findet sich im Eingestimmt unter der Nummer 732 ff. Es ist möglich, sich mit den „Übungsaudios“ in der FeierAbend Dropbox schon mal einzuhören.

[Achtung: in Bielefeld monatlich montags 19 Uhr]

FeierAbend⁺ Besonderes [Dauer ca. 1,5 Stunden]

Wir laden am 1. Mittwoch des Monats wieder zu vier außergewöhnlichen FeierAbenden ein:

6. November: *Tod und Trauer in Kinderbüchern.*

Wir wissen nicht, was nach dem Tod kommt. Kinderbücher nähern sich verständlich und emotional diesem Thema, für das uns oft die Worte fehlen. Herzliche Einladung ein paar Beispiele kennen zu lernen und sich über unsere Hoffnungen auszutauschen.

4. Dezember: Online-Adventsfeier

Wie immer wollen wir uns per Zoom mit Keksen und Punsch vor dem Rechner zu unserer Adventsfeier treffen. Alle sind eingeladen, etwas beizusteuern, Liedwünsche, Gedichte, Geschichten oder Ähnliches...

5. Februar - *Faszination Nordlicht*

Eine Bilderreise in den hohen Norden mit vielen Fotos und einigen Erklärungen zum Himmelsphänomen „Aurora Borealis“

Mein Bistum

Die 64. ordentliche Synode des Katholischen Bistums der Alt-Katholiken in Deutschland – meine fünfte Synode bisher – war wieder eine sehr bewegende Zeit und Erfahrung für mich. Gerne möchte ich als Bistumssynodale meine Eindrücke und die wichtigsten Beschlüsse mit euch, mit Ihnen teilen.

Zu Beginn der Synode wurden wir im Eröffnungsgottesdienst durch Bischof Matthias Ring an die Bedeutung von Heilung und echter Kommunikation erinnert. In seiner Predigt sprach er von den Wunderheilungen Jesu, die sich auf Krankheiten bezogen, die das soziale Leben stark einschränkten – wie Taubheit, Blindheit und Aussatz. Kommunikation – das Hören und Sprechen – ist für uns als Kirche zentral. Augenzwinkernd schloss er: „Wenn Kommunikation gelingt, ist es ein Wunder – und darauf hoffe ich heute ab 16:30 Uhr.“ (Um 16:30 Uhr begann die erste Sitzung.)

Eines von drei Themen im Bericht des Bischofs war der Umgang mit sexuellem Missbrauch in der Kirche. Bischof Ring stellte klar, dass auch unsere Kirche in der Vergangenheit Fehler gemacht hat, was den Umgang mit Missbrauchsfällen betrifft. Matthias Ring schilderte zwei historische Fälle, die zeigten, dass dort der Schutz der Täter im Vordergrund stand. Ich empfinde es als einen wichtigen Schritt, dass wir uns nun bemühen, aus diesen Fehlern zu lernen und unsere Präventionsrichtlinien konsequent umzusetzen. Bisher wurden bereits über 140 Menschen in unseren Präventionskursen geschult.

Ein weiteres zentrales Thema war die Rolle der Kirche in unserer heutigen, säkularen Gesellschaft. Bischof Ring betonte, dass es unsere Aufgabe ist, den Menschen auf ihrem Lebensweg zu begegnen, auch wenn ihre Bindung zur Kirche nachlässt. Insbesondere Jugendliche verlassen oft die Kirche, sobald sie das Elternhaus verlassen, und hier sollten

wir neue, lebensnahe Angebote schaffen, die ihren Bedürfnissen gerecht werden.

Wichtig fand ich außerdem seine Ausführungen über Synodalität und Demokratie. Unsere Kirche sieht sich als „Schule der Demokratie“, und ich spüre jedes Mal auf der Synode, wie wertvoll es ist, dass jede Stimme gehört wird und jeder aktiv mitgestalten kann. Angesichts der Bedrohungen für die Demokratie weltweit ist dies ein wichtiger Auftrag, der über unsere Kirche hinausweist. Das Grußwort des römisch-katholischen Bischofs von Mainz, Dr. Kohlgraf, bestätigte dies. Er betonte die Notwendigkeit, Synodalität zu leben und voneinander zu lernen. Es war ermutigend, diesen Austausch zu erleben und zu erkennen, dass unsere alt-katholische Tradition der Mitverantwortung auch für die römisch-katholische Kirche inspirierend sein kann.

Die größte „Revolution“ der Synode, wie Bischof Ring es humorvoll ausdrückte, war allerdings eine neue Sitzordnung. Die Tische wurden aus Brandschutzgründen in Bankettform angeordnet, was zu einer ganz neuen Durchmischung führte.

Auf der Tagesordnung der Synode standen insgesamt 50 Anträge – einige Entscheidungen möchte ich hier herausgreifen: So wurde etwa der Antrag angenommen, dass ausgefüllte Briefwahlunterlagen künftig auch persönlich abgegeben werden können – es muss jedoch sichergestellt sein, dass diese den Wahlleiter vor Beginn der Auszählung erreichen.



Im am kontroversesten diskutierten Antrag ging es um die Abschaffung von Quoren. Hier gab es verschiedene Meinungen: Einige waren der Ansicht, dass Quoren eine Mindestbeteiligung sicherstellen sollten, um wichtige Entscheidungen nicht nur von wenigen Anwesenden treffen

zu lassen. Andere, wie die Gemeinde Hannover, wiesen darauf hin, dass Quoren oft schwer zu erreichen seien, insbesondere bei Flächengemeinden. Nachdem der Antrag, der zukünftig eine Online-Teilnahme an Gemeindeversammlungen ermöglicht, angenommen wurde, wurde der Antrag zur Abschaffung der Quoren abgelehnt. Durch die Möglichkeit, Gemeindeversammlungen zukünftig auch online besuchen zu können, wird die Teilnahme und somit das Erreichen der Quoren erleichtert.

Auf der Synode wurde das neue Glaubensbuch der alt-katholischen Kirche vorgestellt. Vor sechs Jahren gab es den Antrag, einen Katechismus zu entwickeln, und nun ist daraus ein Taschenbuch geworden, das auf verschiedene Lebenssituationen eingeht, die jeder kennt und das die Leserinnen und Leser einlädt, sich selbst auf die Suche nach Antworten zu begeben.

Der Bund der alt-katholischen Frauen (baf) und der Bund alt-katholischer Jugend (baj) gaben einen Einblick in ihre Tätigkeit der letzten zwei Jahre. Der baf blickt auf eine intensive Zeit zurück, in der sich die Frauen im Rahmen einer Zukunftswerkstatt mit der Weiterentwicklung des baf auseinandergesetzt haben. Der baj berichtete von der aktiven Jugendarbeit und Veranstaltungen (Ring Frei, Bundesjugendvollversammlung, Sommerfahrt), die die Jugendlichen ermutigen, sich mit christlichen Werten und ihrer eigenen Identität auseinanderzusetzen. Besonders erfreulich war es, Stefan Leitenbacher als neuen Jugendseelsorger zu begrüßen, der die engagierte Arbeit von Timo Vocke fortführen wird. Leander Arens war als Vertreter unserer Gemeinde als kooptierendes Mitglied mit dabei.

Durch den Antrag 45 zur Einbeziehung von Menschen unterschiedlicher geschlechtlicher Identitäten wurde SGO §1 (5) entsprechend geändert: Es wurde klargestellt, dass es keine geschlechtsbezogenen Beschränkungen im Zugang zum apostolischen Dienst gibt.

Die Synode hat außerdem die Resolution gegen Rechtsextremismus und Rassismus unterstützt, die von Bischof und Synodalvertretung im Januar veröffentlicht worden war und eine Resolution zum Klimaschutz verabschiedet.

Sprecht mich gerne an, wenn ihr, wenn Sie weitere Details zur Synode erfahren möchtet/en. Ich habe mich sehr gefreut, Teil dieser Synode gewesen zu sein und freue mich auf die nächsten Schritte, die wir in der Gemeinde gehen werden. Ich bin dankbar für den Austausch und die Gemeinschaft, die ich in Mainz erleben durfte und freue mich darauf, die Gemeinde 2026 wieder zu vertreten.
[Melanie Arens]

Mein Dekanat

Am **23. November** findet in Bottrop die **Landes-synode** statt und am **9. Dezember** der **Dekanats-einkehrtag** in Düsseldorf.

Am **11. Januar** wird unser **Dekan** und früherer Pfarrer **Potts** in Bottrop in den Ruhestand verabschiedet und entpflichtet. Herzliche Einladung zu Gottesdienst und Empfang

Unsere

ACK

Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Münster



Es stehen wieder einige ökumenische Veranstaltungen an:
3. November, 15 Uhr Verkehrsofergottesdienst (*Lamberti*)
4. Dezember, 18 Uhr Christmas Carol Service (*Dom*)

Adventsspaziergang

Für den 30. November ist wieder unser traditioneller Adventsspaziergang geplant. Dieses Jahr nähern wir uns dem Wort **glanzvoll*** aus verschiedenen Perspektiven.



Wir beginnen um 17 Uhr in St. Joseph und enden wieder mit einem Umtrunk an Heilig Geist. Weitere Informationen folgen.

100 Jahre Trinitatis

Zum Festwochenende wollen wir gemeinsam am 15. Dezember Gottesdienst feiern. Das Festprogramm ist noch in Planung. Weitere Informationen folgen im Newsletter.

Ökumenischer CSD-Gottesdienst



In diesem Jahr waren wir wieder ein besonders großes ökumenisches Team. Viele Teilnehmende haben sich bewusst einen Segen zusprechen lassen und für den dringenden Gesprächsbedarf gab es ein Awareness-Team. Durch den Online-Stream konnten Menschen aus ganz Deutschland den Gottesdienst verfolgen.

Gemeinde unterwegs - *unser Fahrradausflug*



Am 17. August haben wir uns in diesem Jahr in Telgte getroffen und sind fast 40 km an den Emsauen, der Werse, am Kanal und den Rieselfeldern vorbeigefahren.

In Gimblet waren wir in Johannes Baptist willkommen zu Kirchenführung, Picknick und Gottesdienst. Es war schön, gemeinsam durchs Münsterland zu radeln, mit einigen in Ruhe ins Gespräch zu kommen und die Landschaft zu genießen. Natürlich durfte auch ein Eis nicht fehlen. Einige von uns hatten dann am Ende sogar an die 60 km auf dem Tacho, weil ein Zug nach Münster ausfiel. Herzliche Einladung im nächsten Jahr (wieder) dabei zu sein bei der großen Tour durchs Münsterland oder der kleinen Tour im Mai zur Werse. Herzlichen Dank an Burkhard Eibel und Stefan Sudmann für die Vorbereitung und Planung!

Dekanatswochenende 2023 in Attendorn

Zum wiederholten Male durften wir am Dekanatswochenende in der Akademie Biggensee bei Attendorn



teilnehmen. Aus Münster waren wir zu siebt vertreten. Bereits zu Beginn wurden wir mit einem Pilger:innenpass eingeladen, unsere verschiedenen Stationen und sogar die Mahlzeiten mit Stempeln auf dem Weg zu dokumentieren. Zunächst eher belächelt, entpuppte sich der Pass als Renner des Wochenendes. Stolz haben wir (fast) alle Stempel gesammelt.

Die verschiedenen Workshops am Samstag sprachen ganz unterschiedliche Interessen an - von Bewegung bis Bibelarbeit, Malen und Erlebnispädagogik war alles dabei.

Trotzdem gab es genügend Gelegenheit zum Austausch innerhalb, aber auch zwischen den Gemeinden, z. B. bei den Mahlzeiten, bei denen uns die Küche reichlich verwöhnte.

Am Sonntag rundete ein bunt gestalteter Gottesdienst mit musikalischer Begleitung ein gelungenes Wochenende ab. Wir freuen uns schon aufs nächste Mal!

[Christiane und Sandra]

Unsere **Diakonie** 

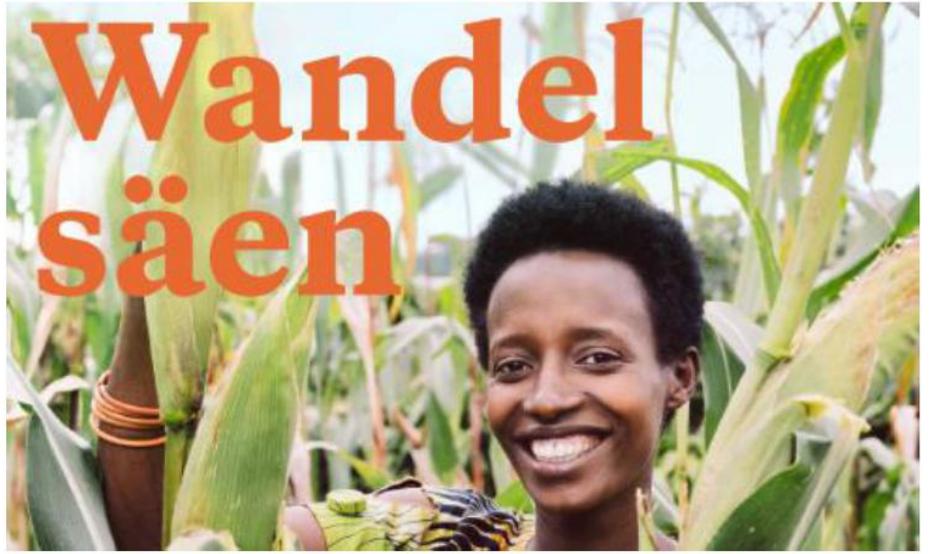
Beim Martinsumzug wird für Projekte in Münster gesammelt. Ich möchte an dieser Stelle aber auch nochmal auf unser alt-katholisches Hilfswerk St. Martin im Bergischen verweisen, wo mein Kollege Michael Schenk z.B. mit der Selbsthilfegruppe **hope** – vom Überleben zum Leben wichtige Arbeit leistet.



Helfen durch Teilen.

<https://website.ain-karem.de/der-heilige-martin/>

Brot für die Welt



Wie jedes Jahr sammeln wir in den Weihnachtsgottesdiensten

für die Projekte des Hilfswerkes Brot für die Welt.

Fast 800 Millionen Menschen leiden weltweit an Hunger. Obwohl genügend Nahrungsmittel vorhanden sind, haben viele nicht genug zu essen. Gründe dafür sind Kriege, Klimawandel, Ernteauffälle und ein ungerechtes Ernährungssystem. Ein Wandel ist notwendig – für die Menschen und für die Umwelt.

Wir freuen uns auch über größere Spenden per Überweisung und stellen ab 300€ und auf Anfrage darunter gerne eine Spendenquittung aus. Bitte das Stichwort „Brot für die Welt“ angeben.

Sternsinger

Wir planen für den 4. Januar 2025 eine Sternsingeraktion in unserer Gemeinde.

Bitte ganz ohne Scheu melden! Wir freuen uns über alle, die gerne besucht werden wollen (gerne besuchen wir auch Nachbar*innen die sonst keinen Sternsinger-Besuch bekämen)!

Wenn wir es nicht schaffen, mit einer Gruppe vorbeizukommen, gibt es in jedem

Falle Post zum selber Feiern. Wir freuen uns auch über alle Kinder und Erwachsenen, die Lust haben mitzuhelfen. Nach dem Motto Kinder helfen Kindern, unterstützen wir gemeinsam mit dem ökumenischen Kindermissionswerk die Arbeit unserer philippinischen Schwesterkirche in den Slums Manilas.



Meine

Literaturtipps



Zum neuen Kirchenjahr erscheint wieder unser Jahrbuch, neben dem Jahresthema „tot.“ gibt es die lesenswerte Reihe „Menschen heute“, die auf fünf Menschen aus der alt-katholischen Kirche einen näheren und persönlichen

Blick wirft. Und zwei Gemeinden beschreiben sich, ihre Gebäude oder die Fläche, aber vor allem auch ihre Entwicklungsprozesse: Münster und Offenburg.

Unsere

Kirchenzeitung

„Christen heute“ ist eine lesenswerte Zeitung, die monatlich erscheint. Das Jahres-Abonnement kostet (incl. Versandkosten) 25€. Wer „Christen heute“ abonnieren möchte, melde sich im Pfarrbüro. Unter www.christen-heute.de finden sich Archivausgaben zum Probelenen.



Zeit für

mich

Vielleicht wirken oder sind wir beschäftigt, aber wir nehmen uns gerne Zeit! Wir, Klara Robbers, Simon Donike, Florian Rimscha-Warnsloh, Walter Sehlhoff, Michael Thelen und Reinhold Lampe nehmen uns gerne Zeit für Sie/ Euch und hören zu. Vielleicht geht es erstmal um ein Kennenlernen, oder etwas liegt auf der Seele. Wir stehen für **persönliche Gespräche** zur Verfügung und besuchen Sie/Euch auf Wunsch gerne **zu Hause** oder im **Krankenhaus!**

Meine

Kontakte



Pfarrbüro: 0251/3999241
Hammer Str. 39 48153 Münster

Hans-Georg Heblik, Mitarbeiter i.E.
muenster.buero@alt-katholisch.de

muenster.alt-katholisch.de

Seelsorger*innen

  @altkatholischmuenster



Klara Robbers, Pfarrerin (Münster)
Vorsitzende des Kirchenvorstands
muenster@alt-katholisch.de



Simon Donike, Diakon (Enger)
simon.donike@alt-katholisch.de



**Florian Rimscha-Warnsloh,
Diakon (Borgholzhausen)**
florian.rimscha-warnsloh
@alt-katholisch.de



Walter Sehlhoff, Diakon (Halle)
walter.sehlhoff@alt-katholisch.de



Michael Thelen, Pastor i.E. (Greven)
Michael.Thelen@alt-katholisch.de

Reinhold Lampe, Pfarrer i.R. (Meppen)
Reinhold.Lampe@alt-katholisch.de

Kirchenvorstand



Anja Bareither, Lars Colberg (stellv. Vorsitzender)
Lars.Colberg@alt-katholisch.de, **Sabine Lampe, Gerda
Middelberg, Franz Vogt** und **Florian Rimscha-
Warnsloh. Melanie Arens** (Bistumssynode) **Dorothee
Quante & Michael Gerarts** (Landessynode)

Kassenleitung: Florian Warnsloh (bis 31.12.2024)

Barbara Bischoff (ab 1.1.2025)

muenster.finanzen@alt-katholisch.de

Bankverbindung:

Alt-Katholische Gemeinde Münster
IBAN: DE41 4015 4530 0035 2649 28
BIC: WELADE3WXXX



Für alle. Fürs Leben.  Kirche.